



Die Fußball WM 2010 in Südafrika – Perspektiven für die WM 2014 in Brasilien

Die Fußball WM 2010 in Südafrika. Wer hat profitiert? Erfahrungen aus Südafrika – Perspektiven für die WM 2014 in Brasilien Zivilgesellschaftliches Engagement im Blickpunkt

Organisatoren und Veranstalter der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika versprochen eine WM für alle. Dies wird wohl auch für die WM in Brasilien die Nachricht sein.



Mit freundlicher Unterstützung
des Evangelischer Entwicklungs-
dienst EED, der Ev. Kirche im
Rheinland, Ev. Kirche von
Westfalen, KASA und Misereor,
Gefördert aus Mitteln des BMZ



Im Vorfeld der Fußball-WM in Südafrika gab es vereinzelt Stimmen die zu bedenken gaben, dass das Geld für neue Stadien vielleicht besser in die Bildung oder in den Hausbau für arme Bevölkerungsgruppen investiert werden sollte. Bereits vor der WM zeichnete sich ab, dass ein Großteil der südafrikanischen Bevölkerung, unter anderem Kleinhändler/-innen und informelle Straßenhändler/-innen, wirtschaftlich nicht von der WM profitieren würden. Gut ein Jahr nach der WM fällt die vorläufige Bilanz entsprechend ernüchternd aus. Der südafrikanische Staat hat mehr als 3,2 Milliarden in Stadien, Telekommunikation und in die Verkehrsinfrastruktur gesteckt. Analysten rechnen damit, dass nur etwa 1,3 Milliarden Euro durch die ausländischen Besucher in die Wirtschaft zurückgeflossen sind (FAZ vom Juli 2010). Einige der Arenen von Kapstadt bis Nelspruit werden wohl nie mehr gefüllt werden. Den Rest der Rechnung trägt damit die südafrikanische Bevölkerung.

In Brasilien hat bereits eine Debatte über die bisher fehlende Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Gewerkschaften begonnen. Es gibt erste Berichte von Zwangsräumungen in Rio de Janeiro, Sao Paulo und Porto Alegre, einigen der 12 WM-Austragungsorte. Im April startete die Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) gemeinsam mit anderen brasilianischen Gewerkschaften die Kampagne »fair games fair play«, die sich auch in Brasilien für menschenwürdige Arbeitsbedingungen einsetzt.



Die FIFA dagegen hat mit dieser WM soviel Geld verdient wie noch nie zuvor: Nach Angaben der Zeitschrift Focus hat sie rund 3,2 Milliarden Dollar mit der WM eingenommen – 1,2 Milliarden aus Sponsorengeldern und rund zwei aus dem Fernsehrechte- und VIP-Ticket-Verkauf. Bei Kosten von rund einer Milliarde Dollar bleiben ihr somit 2,2 Milliarden Dollar Gewinn – ein Rekordergebnis.

Vor diesem Hintergrund möchten wir unter anderem mit Gästen aus Südafrika und Brasilien thematisch folgende Aspekte aufgreifen:

- Welchen Nutzen und welche Bedeutung haben sportliche Großveranstaltungen wie die Fußball WM unter den gegebenen Rahmenbedingungen für ein Land, seine wirtschaftliche Entwicklung und seine Menschen? Welche Risiken bergen sie?
- Wer hat in Südafrika wirklich von der WM profitiert? Welche Bevölkerungsgruppen und Akteure wurden benachteiligt? In welcher Hinsicht war die WM ein Erfolg? Wäre das Geld besser unmittelbar in die Armutsbekämpfung geflossen?
- Kann Brasilien aus den Erfahrungen Südafrikas lernen? Welche Erwartungen knüpft Brasilien, insbesondere auch zivilgesellschaftliche Organisationen, an die WM? Welche Forderungen können aufgrund der Erfahrungen Südafrikas an die FIFA sowie die brasilianische Regierung gestellt werden, damit benachteiligte Bevölkerungsgruppen Brasiliens, eingebettet in eine spezifische Wirtschaftsstruktur, von der WM profitieren können?
- Wie könnte zivilgesellschaftliches Engagement (Bildungs-, Informations- und Kampagnenarbeit) in Deutschland hierzu aussehen und dazu beitragen, dass auch arme/benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Brasilien von der WM profitieren und damit an Entwicklungsprozessen partizipieren?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir über diese Fragen diskutieren.

PROGRAMM

FREITAG Analyse

- 10.00 Uhr **Ankunft und Begrüßung**
durch die Veranstalter
- 10.30 – 11.30 Uhr **Fußballweltmeisterschaften in Süd-Ländern – Chancen und Risiken**
Prof. Dr. Norbert Kersting, Institut für Politikwissenschaft, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
- 11.45 – 13.00 Uhr **Die Fußball WM 2010 in Südafrika. Wer hat profitiert?**
Eddie Cottle, Building and Wood Worker's International (BWI), Südafrika
- 13.00 Uhr Mittagessen und Pause
- 14.30 – 15.30 Uhr **WM 2014 in Brasilien
Welche Erwartungen haben die Menschen?**
Wie ist die gegenwärtige Situation, welche Probleme zeichnen sich perspektivisch ab?
Leonardo Vieira, Central Única dos Trabalhadores – CUT, Brasilien
Rossana Tavares, Solidariedade e Educação – FASE, Brasilien
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 – 18.15 Uhr *Podiumsdiskussion*
**Fußballweltmeisterschaften – ein Gewinn für alle?
Erfahrungen aus Südafrika – Perspektiven für die WM 2014 in Brasilien**
Gaby Bikombo, StreetNet
Eddie Cottle, BWI, Südafrika
Prof. Dr. Norbert Kersting, Universität Münster
Rossana Tavares, FASE
Leonardo Vieira, CUT, Brasilien
Moderation: *Sigrid Thomsen, Journalistin*
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 – 21.30 Uhr Filme aus Südafrika und Brasilien,
Fußball spielen auf dem Sportplatz, Zeit für Austausch

PROGRAMM

SAMSTAG Zivilgesellschaftliches Engagement im Blickpunkt (alte) Kampagnen 2010 – Perspektiven für 2014

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.30 – 10.30 Uhr **»Fair games fair play« | »Campanha por trabalho decente«
Kampagnen aus Südafrika und Brasilien – Rechte für
Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter**
*Eddie Cottle, Building and Wood Worker's
International (BWI), Südafrika*
- 10.30 – 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 – 13.15 Uhr **»World-Class Cities for all«
Zwangsräumungen und Umsiedlungen
Straßenhändlerinnen und der informelle Sektor**
Erfahrungen der Kampagne aus Südafrika
Gaby Bikombo, StreetNet, Südafrika
Zivilgesellschaftliches Engagement in Brasilien
Leonardo Vieira, Central Única dos Trabalhadores – CUT, Brasilien
*Rossana Tavares, Federação de Órgãos para Assistência
Social e Educacional – FASE, Brasilien*
- 13.15 – 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 – 15.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- Armut – Konkurrenz – Fremdenfeindlichkeit
Eindrücke aus Südafrika
*Johanna Kistner, Psychologische Dienste in der Gemeinschaft
von Sophiatown Südafrika*
 - »Fair games fair play« | »Campanha por trabalho decente«
Kampagnen aus Südafrika und Brasilien
Eddie Cottle, Südafrika
Leonardo Vieira, Central Única dos Trabalhadores – CUT, Brasilien
 - World Class-Cities for all – Kampagnen aus Südafrika
und Brasilien
Gaby Bikombo, Südafrika; Rossana Tavares, FASE, Brasilien
 - »kick for one world« – Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur
WM in Südafrika | Erfahrungen aus Deutschland (WM 2006)
Dieter Simon (KOSA), Deutschland
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 – 16.30 Uhr Gemeinsame Auswertung der Ergebnisse, Diskussion möglicher
gemeinsamer Aktivitäten zur WM 2010 in Brasilien
- 16.30 – 17.00 Uhr Evaluation und Abschluss

Kosten und Anfahrt

Bitte melden Sie sich so bald wie möglich, spätestens jedoch bis zum 13. September 2011 verbindlich an. Nutzen Sie bitte das Anmeldeformular.

Die Teilnahmegebühr im Doppelzimmer beträgt 40 €, im Einzelzimmer 60 €. Für Teilnehmende von Institutionen liegt die Gebühr bei 80 bzw. 120 €. Sie kann am Tagungsort entrichtet werden. Hierin sind Kosten für Unterkunft und Verpflegung enthalten. Die Anzahl der Zimmer ist begrenzt. Daher empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Die Teilnahme von Tagesgästen ist möglich. Die Kosten hierfür betragen 10 € pro Tag. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Kontakt und weitere Information:

KOSA Koordination Südliches Afrika e.V. | Dieter Simon
August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld
Fon: ++49 521 - 9 86 48 51, Fax: ++49 521 - 6 37 89
kosa@kosa.org | www.kosa.org

Tagungsort:

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)
Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Telefon: ++49 22 23 - 730

Anreise:

S-Bahn: Ab Bonn Hbf oder Siegburg Bahnhof mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef/Königswinter (alle 20 Minuten) bis Haltestelle »Longenburg« (Fahrzeit ca. 25 m Minuten). Schräg gegenüber (rechts Richtung Sportplatz) liegt unser Haus am Rhein.

Bus: Ab Königswinter Bahnhof (DB) mit der Buslinie 541 Richtung Oberpleis-Busbahnhof 3 Minuten bis Haltestelle »Rheinaue«, direkt an der Kreuzung zur Johannes-Albers-Allee. Fahrplaninformationen zum Netz der VRS erreichen Sie unter www.vrsinfo.de.

Pkw: A59 Richtung Bonn, dem Streckenverlauf folgen bis B42. Ausfahrt Niederdollendorf/Oberdollendorf. Von der Ausfahrt kommend rechts auf die L268 abbiegen, nach 210 m an der Ampel links in die Hauptstraße/L193, nach 2,2 km rechts in die Johannes-Albers-Allee abbiegen.

Weitere Informationen und Anfahrt unter:

www.azk.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum Seminar

»Die Fußball WM 2010 in Südafrika. Wer hat profitiert?

Erfahrungen aus Südafrika – Perspektiven für die WM 2014 in Brasilien

- Ich möchte eine Übernachtung im **Doppelzimmer** buchen (40 € | 80 € Institutionen)
 - Ich möchte eine Übernachtung im **Einzelzimmer** buchen (60 € | 120 € Institutionen)
- Ich übernachte nicht im Tagungshaus, melde mich jedoch an
- für den **23.09. als Tagesgast** (10 €) und/oder
 - für den **24.09. als Tagesgast** (10 €)

Die anfallenden Tagungsgebühren entrichte ich sofort nach der Ankunft.

Institution

.....

Name

Vorname

Geburtsjahr*

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

.....
Datum, Unterschrift, Stempel

* für statistische Zwecke

Diesen Abschnitt bitte zurücksenden oder faxen an:

KOSA e.V.,
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld

Fax: 0521 - 6 37 89